



Was zappelt da im Netz?

aus: [AMF-Forschung] (von Klaus Ohde)

Liebe Freunde,

für alle die es noch nicht wissen, hier eine neue britische Möglichkeit wie man auch genealogische Daten

(bedauerlicherweise aber nur zu Lebzeiten des Probanden)

"sichern" kann:

Lt. DPA-Meldung war am 9. Sep. 2006 im Weser-Kurier Nr. 211 auf Seite 7, nachzulesen:

"Der britische Sozialhilfe-Empfänger Mike Holpin hat sich einen Stammbaum mit den Namen seiner 20 Kinder auf den Rücken tätowieren lassen. Der 47-jährige aus New Tredegar saß dafür seit 1997 Modell, wie der Sender BBC gestern berichtete. Inzwischen ist der Stammbaum komplett, aber Holpin hat noch Platz für weitere Nachwuchs gelassen. "Das Tattoo nimmt viel Raum ein, aber wenn ich nochmals Vater werde, kriegen wir das hin."

Veranstaltungen

Geschichtsverein Göttingen

20. März 2007 Andreas Ströbl MA: Neuzeitliche Grufftbestattungen in Beispielen aus Berlin, Brandenburg, Hamburg, Quedlinburg, Lüneburg und Göttingen.

Die Vorträge finden um 19.45 Uhr im Hörsaal 002 im GWZ statt.

Gesellschaft Für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck

27. März 2007 Lieselotte Habenicht: Die Synagogengemeinde Gudensberg und ihre Schule.

Die Veranstaltung findet im Restaurant "Zum Berggarten" in Kassel, Zentgrafenstr. 178, um 19 Uhr, statt.

Sprechstunde und Beratung

der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Göttingen:

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat (außer Juli und August),

von 15 bis 17.30 Uhr,

im historischen Gebäude der Uni-Bibliothek,

Papendiek 14 (Lichtenberghof),

Raum 0.202, der Raum befindet sich im Foyer links hinter dem Behinderteneingang und ist durch ein Plakat gekennzeichnet.

Wir bitten Sie, ihre Garderobe und ihre Taschen in den Schränken im Foyer einzuschließen.

Ihre Beiträge, Kritiken, Korrekturen, usw. bitte an: Bernd Siebert, Bernshausen, Oberdorfstraße 4, 37136 Seeburg, Telefon 05528/98130, Fax: 98131,

e-mail: BerndHSiebert@t-online.de, oder an die Anschrift der Gesellschaft!

©Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Göttingen e.V.

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Göttingen e.V.

Postfach 2062 37010 Göttingen

Bankkonto: Sparkasse Göttingen,

Konto Nr. 108 274 - BLZ 260 500 01

Mitglieder-Info Nr. 23



Einladung zum Tag der Familienforscher

Unsere Mitgliederversammlung findet am
Sonnabend, den 24. März 2007, 10 Uhr,
in der historischen Gaststätte "Schwarzer Bär",
Kurze Str. 12, Göttingen,
statt. Ein Parkhaus ist in der Hospitalstraße.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2006
3. Kassenbericht 2006 des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Punkten 2-4
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahl eines Schriftführers
8. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2007
9. Verschiedenes

Um ca. 11 Uhr beginnt der Vortrag mit dem Titel

Die Chileauswanderung Göttinger Handwerker im 19. Jahrhundert
(mit Dias)

Dr. Mechthild Weiß

Im Sommer 1857 brach ein Gruppe Göttinger Handwerker mit ihren Angehörigen nach Valdivia in Chile auf. Der Vortrag will die Geschichte dieser Menschen aufrollen und dabei den Bogen spannen von ihrer Lebenssituation hier in Göttingen bis hin zu ihrem Neuanfang in Chile.

Im Anschluss an die Vorträge besteht wie immer Gelegenheit zum hoffentlich regen Gedankenaustausch. Ich freue mich, Sie am 24. März begrüßen zu können. Bitte bringen Sie interessierte Freunde und Bekannte mit.

Mit freundlichen Grüßen
Tilo Rumann



INTERNET

Vorsicht Falle!

In der letzten Zeit startete eine Welle von unseriösen "Genealogie"-Webadressen im Netz, vor deren Nutzung wir ausdrücklich warnen wollen.

Auf den Webseiten www.genealogie.de und www.genlogie.de sollen Familienforscher durch optisch interessant aufgemachte Websites (die Seriosität vortäuschen), mit einer um sich greifenden Nepper, Schlepper, Bauernfänger-Methode Anmeldegebühren für genealogische Dienstleistungen zahlen.

www.genealogie.de

Auf der Website www.genealogie.de bietet eine Genealogie Ltd.

Dienste aus dem genealogischen Bereich sowie ein Gewinnspiel an.

Jeglicher Service (sogar das Gewinnspiel – sofern nicht separat per Post angefordert) kann erst nach einer kostenpflichtigen Anmeldung

und Aktivierung genutzt werden. Wie bei derartigen Internet-Anmeldungen üblich, muss der Nutzer die AGB des Anbieters mit einem Mausklick akzeptieren. Dort und auf einem Text, der auf der Anmelde-seite am unteren Ende steht, wird man darauf hingewiesen, dass mit der Anmeldung ein Vertrag entsteht, der sofort 60 Euro Kosten für 12 Monate Nutzung beinhaltet. Ob dieser Hinweis ausreichend sichtbar für den Interessenten platziert ist, kann jeder selbst beurteilen.

Die Quantität, Qualität, Herkunft und Verwendbarkeit der Daten kann hier nicht bewertet werden. Der "Leistungsumfang" wird überwiegend durch die Texte auf den Startseiten beschrieben.

Zumindest problematisch ist / sind:

- der einfache, sofort zu Zahlungen verpflichtende Vertragsabschluss ("ein Mausklick" plus erste Datenabfrage);
- die Rechtsform als selbstständige Zweigniederlassung einer Britischen Ltd.;
- die geringe Einschätzbarkeit der zu erwartenden Leistung vor einer Verpflichtung zur Zahlung.

www.genlogie.de - www.genlogie.com - www.genlogie.info -

www.deine-gene.com

Diese Domains sind Weiterleitungen auf die Webseite genlogie.de. Diese ist eine schlechte Kopie der obigen Webseite mit ähnlichen Versprechen und gleichen Abo-Tricks. Sie wird betrieben von der inzwischen umbenannten Firma Internet Service AG (bis August 2006: Xentria AG).

forscher "Ekkehard" e.V. Neue Folge 2006. National Geographic Deutschland: Woher kommen wir? 2006. Rudolf Stoye, Arno Stoye, Hermann Auffahrt: Genealogische Nachlässe. Marburg 2006.

Heraldische Literatur:

Friedhelm Küchemann: Familienwappen und Hausmarken in Einbeck.

Tilo Rumann: Das Familienwappen Rumann. 2006.

Zur Orts- u. Landeskunde:

Ernst Hänsgen: Langenroda Kr. Artern/Unstrut. 1974. Harz-Zeitschrift

2005. Ostpommersche Jahreshefte 2005. Karl Paul Haendly: Das Kur-

mainzische Fürstentum Eichsfeld im Ablauf seiner Geschichte, seine

Wirtschaft und seine Menschen 897-1933. Duderstadt 1996. F. Schei-

demann/H.Lücke: Aus der Geschichte von Ballenhausen und Boden-

hausen. Universitätsbibliothek Göttingen: Das historische Gebäude.

Keimzelle Georgia Augusta 1294-2006. Bad Lauterberg: Chronik zum

150jährigen Badejubiläum 1839-1989. Sabine Wehking: Die Inschriften

des Landkreises Göttingen, Wiesbaden 2006.

Hans-Heinrich Hillegeist

Mitgliederbewegungen

Im Jahr 2006 sind folgende Mitglieder ausgetreten:

Christel Adam, Göttingen
Dr. Axel Bojé, Lörach
Hagen Eberding, Wittingen
Claus Engelke, Göttingen
Roland Geiger, Göttingen
Host Gerke, Burscheid
Sybille Hepe, Calw-Hirsau
Hella Jahn, Neu-Isenburg

Heinrich Sackmann, Delligsen
Host Schrägle, Osnabrück
Universitätsbibliothek Bochum
Walter-Emil Vogelei, Neu-
Eichenberg
Kurt Wagenschieffer, Hofheim
Hannelore Weger, Leer

Ausgeschlossen wurde Hans-Georg Pagendarm, Göttingen.

Verstorben ist unser Mitglied Frau Rose Treusch von Buttlar, Göttingen.

Neue Mitglieder im Jahr 2006:

Andreas Müller, Mingerode
Bernd-Peter Samse, Northeim
Peer-Paul Hinterthür, Göttingen

Hella Jahn, Neu-Isenburg
Reinhard Sorge, Gieboldehausen
Maria Rahn, Kreiensen

Zur Erläuterung:

Frau Hella Jahn ist zu Beginn des Jahres eingetreten und wollte nur für ein Jahr Mitglied sein; sie taucht daher in beiden Listen auf. Ein weiteres neues Mitglied hat bis leider keinen Beitrag bezahlt und wird daher nicht genannt.

Bernd Siebert

Neuzugänge in unserer Bibliothek

Im Jahre 2006 konnten 132 Titel (gegenüber 185 Titel im Jahr 2005) für unsere Bibliothek aufgenommen werden. Als Periodika erhalten wir weiterhin Archiv f. Familiengeschichtsforschung, Computer-Genealogie, Familie und Geschichte, Familienkundliche Nachrichten, Genealogie, Genealogisches Jahrbuch. Göttinger Jahrbuch. Der Herold, Hessische Familienkunde, Hessische Ahnenlisten, Niederdeutsche Familienkunde, Oldenburger Familienkunde, Ostdeutsche Familienkunde, Pfälzisch-Rheinische Familienkunde, Ravensberger Blätter, Roland, Mitteilung des Stader Geschichts- u. Heimatvereins, Südniedersachsen, Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft. Neu dazu gekommen ist die Reihe "Familienforschung in Mitteldeutschland" u. Zeitschrift "Adler". Weiterhin konnten in die Bibliothek aufgenommen werden:

An Familiengeschichten:

Die Kemeate. Nachrichten Familienverband Berneburg/Werneburg, 2005 u. 2006. Annemarie Gropengießer: Die Kirchenbücher von Wollershausen 1644 bis 1910. Fritz Wiegand: Namensverzeichnis zur Allgemeinen Studentenmatrikel der ehemaligen Universität Erfurt für die Zeit von 1637 bis 1816. Ahnenliste David Nicholas Schlicke. Heinrich Böttger: Stammtafel der Welfen, Hannover 2004. K. Sartorius-Herbst/K. Bracht: Vom Universitäts-Mechanikus zum Global Player: Sartorius Chronik 1870 bis 2005. Göttingen 2006. Familienblatt Geschlecht Nöldeke. Jan. 2006. Info-Mappe der AG für mitteldeutsche Familienforschung e.V. (AMF). Menso Folkerts: C.F. Gauß und W. Weber. Eine lebenslange Freundschaft. Ludwig Meyer: Niedersächsische Förster und ihre Familien. Hannover 2004. E. König: Alte Eschweger Familiennamen. Joh. Heinr. Barth: Genealogisch-Etymologisches Lexikon. Bd.1, 2006. Klaus Kunze: Glasmacher-Sippenbuch Werra-Weser-Bergland. Uslar 2000. Klaus Kunze: Ortssippenbuch Heisebeck und Arensborn. Uslar 2000. Klaus Kunze: Ortssippenbuch Bursfelde und Glashütte. Uslar 2003. B. Braune/E.Preuschhof/H-E Braune/L. Honikel/M.Arend/H.Zierdt: Trauungen aus der Casselischen Policey- u. Commerciens Zeitung 1731-1790. Teil 1. Kassel 2004 u. Teil 2 1791-1830. Kassel 2005. Philipp Egert: Studien zum Stammbaum d. Familie Eggert-Egert. 1914. R. von Kotzebue: History and Genealogy of the Kotzebue Family. Paris 1984. Bernhard Möller: Thüringer Pfarrerbuch. Bd. 1 Herzogtum Gotha. Neustadt 1995. Bernhard Möller: Thüringer Pfarrerbuch Bd. 2 Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen. Neustadt 1997. Bernhard Möller: Thüringer Pfarrerbuch Bd. 3: Großherzogtum Sachsen (Weimar-Eisenach-Landesteil Eisenach), Neustadt 2000. Jochen Steinecke: Die Ahnenliste des Rudolf Stoye. Wolfgang Heinemann: Familienforschung im Harz. Wer forscht wo? Ausgabe 2006. Arndt Richter: Die Welt der vernachlässigten Abstammungen: "Mutterstämme" - Töchterstämme, 2006. Ekkehard / Hallische Familien-

Über die Firma Xentria und die anderen von ihr betriebenen Websites (z.B. lebensprognose.de, alle mit dem gleichen Abo-Trick) gibt es viele Beschwerden in verschiedenen Internet-Foren und bei den Verbraucherzentralen.

Mehrere Berichte im Fernsehen können Sie sich noch einmal anhören oder anschauen:

- WDR 3 Angeklickt von Jörg Schieb: http://www.wdr.de/themen/computer/schiebwoche/2006/index_42.jhtml
- NDR: http://www3.ndr.de/ndrtv_pages_std/0,3147,OID3051128,00.html
- ProSieben BIZZ - "das Fass ohne Boden" vom 19.8.06 über die Firma Xentria AG: <http://www.youtube.com/watch?v=Y7xhUO4NZWw>
Inzwischen wurden auch Mails von Kathy Schulz (ks(at)genlogie.info) verschickt, die kurzzeitig kostenlosen Zugang zur Datenbank versprechen. Natürlich wird beim Anklicken der Schaltfläche "Infos Abrufen" der Abo-Trick sofort und kostenpflichtig wirksam.

Wie man ein Auto mieten kann, so kann man auch Domainnamen mieten bei DomainVermietung.com: Auch stammbaum.de wurde an die Betreiber von Genlogie vermietet, um auf diese Webseite weiterzuleiten. deine-gene.com

Seit dem 12.12.2006 wird u.a. auch von der Webseite deine-gene.com auf die Genlogie-Seite weitergeleitet. Ein charles(at)deine-gene.com verschickt Mails, die einen kurzzeitig kostenlosen Zugang zur Datenbank versprechen. Natürlich wird beim Anklicken auf der Seite der Abo-Trick sofort und kostenpflichtig wirksam.

Weitere Informationen siehe z.B.:

<http://www.antispam.de/forum/showthread.php?t=13768>

Fazit

Der Interessent sollte (wie übrigens überall) die AGB und die Texte auf der Anmeldeseite genau lesen und vor der Anmeldung für sich entscheiden, ob die (mindestens) 60 Euro die vorher nicht einschätzbaren Leistungen (Daten) wert sind. Eine Rückforderung bereits erfolgter Zahlungen bei Nichtgefallen bzw. nachzuweisender fehlender entsprechender Leistung scheint zumindest kompliziert zu sein. Der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. bewertet diese Art der Angabe als zu sehr versteckt, weshalb kein Vertrag zu Stande kommt und der Anwender auch nicht zahlen muss (s. u.).

Ratschlag des Verbraucherschutzes

Der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. hat bereits Abmahnungen an diesen und andere Anbieter geschickt, die mit dem selben Trick Gebühren eintreiben. Der Verband betont, dass die Rechnungen gegenstandslos sind. In einem Musterbrief heißt es: "Zwar habe ich mich auf Ihrer Seite ... angemeldet, jedoch ist kein Vertrag zu den von Ihnen behaupteten Konditionen zustande gekommen. Auf Ihrer Seite wird völlig unscheinbar auf die Kostenfolge hingewiesen, so dass sie ohne wei-

teres übersehen werden konnte und von mir auch übersehen wurde. Hilfsweise erkläre ich die Anfechtung, weil lediglich eine Gratis-Nutzung gewollt war und keine kostenpflichtige. Aus den genannten Gründen werde ich keinerlei Zahlung leisten. Ich bitte um Bestätigung, dass die Angelegenheit erledigt ist."

Noch einmal ganz deutlich: Die Internetseite www.genealogie.de hat keine technische, kommerzielle oder inhaltliche Verbindung mit genealogy.net, genealogienetz.de und auch nicht mit dem Verein für Computergenealogie. Ebenso hat diese Seite nichts mit der Firma Genealogie-Service.de GmbH zu tun.

Ausführliche Informationen zu diesem Thema finden Sie auf folgender GenWiki-Seite: <http://wiki-de.genealogy.net/wiki/Genealogie.de>



Was zappelt da im Netz?

aus: [Hessen-L] (von Uwe Baumbach)

Hallo Hans Schäfer und alle,

einige weitere lustige genealogische Sprüche sind hier:

<http://wiki-de.genealogy.net/wiki/Sprüche>

zu finden und können gerne vermehrt werden...

Herr Kreitlein

Herr Kreitlein ging, vor Jahren schon
mit fünfundsechzig in Pension;
aus Langeweile sah er drum,
sich bald nach einem Hobby um.
Hierbei geriet er irgendwie
an seine Ahnengalerie.



Das war was wirklich Interessantes,
was völlig Neues , Unbekanntes
und er beschloß sogleich, deswegen
sich einen Stammbaum anzulegen.

Er stöberte in Stadtarchiven,
in Chroniken, in alten Briefen;
nahm sich bei manchem Dorfpastor
die dicken Kirchenbücher vor
und drang bei der Gelegenheit
weit, weit in die Vergangenheit.

Er fand zwei Schneider, einen Wirt,
vier Bauern, einen Schweinehirt,
je einen Küster, Müller, Bäcker,
drei Schmiede, einen Schieferdecker,
dann einen fürstlichen Lakai,

ein Postillion war auch dabei,
ein Vorfahr war sogar Minister,
zwei andere lebten als Magister,
dann gab es ein paar Grenadiere,
zwei Musikanten, zwei Barbieri,
drei Metzger, und im blinden Eifer,
fand er noch einen Scherenschleifer.

Es war ein Baum mit vielen Zweigen,
von Nebentrieben ganz zu schweigen,
Herr Kreitlein brauchte viel Papier,
viel Tinte und Geduld dafür.
Er kam bis fünfzehnhundertneun,
doch dann schien es vorbei zu sein,
denn hier versiegten alle Quellen,
es war kein Ahn` mehr festzustellen.

D`rauf stieg Herr Kreitlein in den Zug,
der ihn ins ferne Hamburg trug,
zu Doktor Doktor Dusterwald,
der als ein Fachexperte galt.
Er bat ihn in bewegten Worten,
des Stammbaums Wurzelpfahl zu orten,
beziehungsweise jenen Mann,
mit dem die Reihe einst begann.

Der Doktor lächelte jovial;
"Verehrtester, nun geh`n Sie mal,
in uns`ren weltbekannten Zoo,
gleich vorne an, Abteilung zwö."

Herr Kreitlein fand dies sonderbar,
doch weil er schon in Hamburg war,
begab er sich am gleichen Tag
zu Hagenbeck, ihn traf der Schlag!
Da saß in seiner Käfig-Villa
ein Affe, nämlich ein Gorilla,
er blickte traurig und verwundert
in unser zwanzigstes Jahrhundert,
fing Läuse und verschlang Bananen,
Herr Kreitlein forscht nicht mehr nach Ahnen.
(E.Finke)